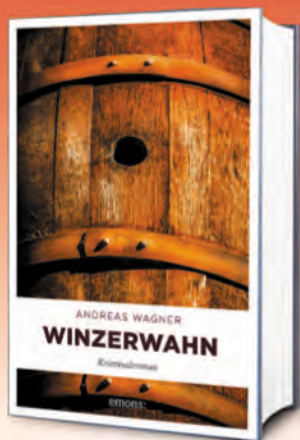


Fr 18. Oktober - 19.30 Uhr

18.30 Uhr Hausführung bei Interesse

Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätte

Mendelssohnstraße 36, Eppstein



Lesung
mit Weinprobe

Dr. Andreas Wagner
liest aus seinem Buch:

"Winzerwahn"

Der einzige ermittelnde Winzer Deutschlands wieder auf Mörderjagd.

Ein Jahr geht zur Neige, wie es noch keines gegeben hat: Der Frost im Frühjahr hat fast alle Reben zerstört, und kurz vor der Weinlese vernichtet ein Hagelschauer die wenigen reifen Trauben. Die Winzer fürchten um ihre Existenz. Als in einem verfallenen Gewölbe eine Leiche entdeckt wird und wenig später mehrere Frauen aus dem Dorf vermisst werden, dämmert den Ersten, dass die Jagd nach den Schuldigen für Hagel und Frost längst begonnen hat.

**Während der Lesung findet eine „4er - Weinprobe“
mit Weinen des Weingutes Wagner statt.**

Dr. Andreas Wagner, geboren am 8. April 1974 in Mainz. Er ist Winzer und Historiker. Nach seinem Geschichtsstudium, das er in Leipzig und an der Karlsuniversität in Prag absolvierte, zog es ihn auf das elterliche Weingut in Essenheim zurück. Zusammen mit seinen beiden Brüdern leitet er das Familienweingut in der Nähe von Mainz. Zum Krimi ist Andreas Wagner über reichlich Umwege gekommen. Erste wissenschaftliche Veröffentlichungen beschäftigten sich mit der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts oder der Weinbaugeschichte. Das rheinhessische Hügelland, die Rebhänge und vor allem der Wein waren Ideengeber für sein Krimidebüt „Herbstblut“.



Foto: Dr. A. Wagner

Andreas Wagner ist verheiratet und hat vier Kinder.

Fr 25. Oktober - 19.30 Uhr

18.30 Uhr Hausführung bei Interesse

ECO TERRA

Am Quarzitbruch 7, Gewerbegebiet West
Eppstein-Bremthal



Julia Finkernagel
liest aus ihrem Buch:

"Ostwärts"

Reiseerzählungen einer Rucksacktour von Leipzig durch Osteuropa bis in die Mongolei. In diesem Buch zur erfolgreichen MDR TV-Serie "Ostwärts" erzählt die begnadete Journalistin Julia Finkernagel launig und geistreich von ihrer ganz persönlichen Premiere als "Go East"-Travellerin, den sehr speziellen Reise-Highlights und kleineren und größeren Katastrophen auf der Tour von Leipzig bis tief in die Mongolei. Auch die witzigen Ungeheuerlichkeiten, die es niemals in die TV-Version schafften, werden in den ebenso scharfsinnigen wie humorvollen Travel-Episoden nicht verschwiegen

Die studierte Kommunikationsdesignerin und ehemalige Managerin Julia Finkernagel überredete vor zehn Jahren ihren Bereichsvorstand am Frankfurter Flughafen zu einem Sabbatjahr und brach auf zu einer Rucksackreise nach Südostasien, Skandinavien und Nordamerika. Aufgrund ihrer launigen Reiseberichte von unterwegs wurde sie noch während ihres Rucksacktrips vom MDR für ein Praktikum angeheuert. Daraus wurde 2008 ein Engagement als Autorin und Produzentin - und eine zweite Karriere. Julia Finkernagel zieht mit ihrem Kameramann seit 2008 regelmäßig "Ostwärts" - Mit dem Rucksack der Sonne" entgegen. Vierzig Filme sind dabei bisher entstanden - über 16 Länder hat sie bereist von Polen bis zur Mongolei.



Foto: Knesebeck-Verlag

Autoren lesen in Eppstein

5 Autoren 5 Bücher 5 besondere Orte



In 2019

21. September
28. September
10. Oktober
18. Oktober
25. Oktober

Bremthal
Vockenhausen
Niederjosbach
Eppstein
Bremthal

*Wir empfehlen, sich in den beiden Produktionsstätten,
Firma SchuF und ECO TERRA, etwas wärmer anzuziehen!*

Eintritt: Jeweils 8,- € / 7,- € für Mitglieder des KKE
Ausnahme: Fr 18.10. - Inkl. Weinprobe 12,- € / 10,- €

Vorverkauf: Ab 20. August 2019
Bürgerbüro im Stadtbahnhof Eppstein

Büchertisch: Buchhandlung Sommer, Niedernhausen,
und Autoren

Veranstalter:



BURGSTADT EPPSTEIN



Gefördert durch:



Im Rahmen von:



Sa 21. September - 19.30 Uhr

18.30 Uhr Hausführung bei Interesse

Spielhalle, Blacky's Playhouse

Am Quarzitbruch 17, Gewerbegebiet West
Eppstein-Bremthal



Romy Hausmann
liest aus ihrem Buch:

„Liebes Kind“

Dieser Thriller beginnt, wo andere enden. Eine fensterlose Hütte im Wald. Lenas Leben und das ihrer zwei Kinder folgt strengen Regeln: Mahlzeiten, Toilettengänge, Lernzeiten werden minutiös eingehalten. Sauerstoff bekommen sie über einen "Zirkulationsapparat". Der Vater versorgt seine Familie mit Lebensmitteln, er beschützt sie vor den Gefahren der Welt da draußen, er kümmert sich darum, dass seine Kinder immer eine Mutter haben. Doch eines Tages gelingt ihnen die Flucht - und nun geht der Albtraum erst richtig los. Denn vieles deutet darauf hin, dass der Entführer sich zurückholen will, was ihm gehört. In ihrem emotional schockierenden und zugleich tief berührenden Thriller entrollt Romy Hausmann Stück für Stück das Panorama eines Grauens, das jegliche menschliche Vorstellungskraft übersteigt.

Romy Hausmann wurde 1981 geboren und war mit 24 Jahren Redaktionsleiterin bei einer Münchner Fernsehproduktion. Dort hat sie mit hunderten von Protagonisten gearbeitet und von deren Leben erzählt: von misshandelten Ehefrauen, somalischen Kriegsflüchtlingen, vernachlässigten Kindern. Seit der Geburt ihres Sohnes arbeitet sie frei fürs Fernsehen, seit 2016 schreibt sie regelmäßig für den Blog. Darin erzählt sie von all den persönlichen Dingen und Erfahrungen, die ihr wirklich wichtig sind: Von nicht-linearen Lebenswegen, Stolpersteinen und Niederlagen, vom Mut zur Veränderung und der Zuversicht, auch im Scheitern stark zu sein.



Foto: Astrid Eckert

Sa 28. September - 19.30 Uhr

18.30 Uhr Hausführung bei Interesse

Freiwillige Feuerwehr Vockenhausen

An der Embsmühle 2
Eppstein - Vockenhausen



Martin Guth
liest aus seinem Buch:

„Chill mal dein Leben, Papa“

Wie wohltuend ist doch die Erkenntnis, dass selbst in Akademiker- Haushalten Erziehung zu 95 Prozent aus Erpressung und Bestechung besteht. Was aber, wenn das pubertierende Kind plötzlich Dinge ausdiskutieren möchte? Entscheidung nur noch per demokratischem Mehrheitsbeschluss akzeptiert und den Erziehungsberechtigten mit altväterlichen Beschwichtigungen wie "Chill mal dein Leben, Papa" auf die Palme bringt. Guths bewährtes Hausmittel gegen die alltäglichen familiären Katastrophen - inmitten dreier Frauen - ist das Schreiben, denn das vergisst er, im Gegensatz zu seinen Blutdrucktabletten, nie. In 60 neuen aberwitzigen Geschichten geht der Kabarettist, Kolumnist und Buchautor Martin Guth den wirklich wichtigen Fragen des Lebens nach, zum Beispiel, warum Frauenzeitschriften "Tina" oder "Brigitte", Männerzeitschriften aber nie "Horst" oder "Rüdiger" heißen.

Martin Guth, geboren 1970 in Butzbach, studierte Germanistik, Medien und Soziologie an der Justus-Liebig Universität in Gießen. Er schreibt seit 1994 gemeinsam mit seinem Partner Dietrich Faber (Duo "FaberhaftGuth") und seit 2013 als Solo-Kabarettist Programme für etablierte Kabarettbühnen Deutschlands und der Schweiz. Guth wurde unter anderem mit dem Kölner Comedy Cup, dem Stuttgarter Besen und der St. Ingberter Pfanne ausgezeichnet.



Foto: Göttmann

Do 10. Oktober - 19.30 Uhr

18.30 Uhr Hausführung bei Interesse

SchuF-Armaturen und Apparatebau GmbH

An der Guldenmühle 8-10
Eppstein -Niederjosbach



Robert Focken
liest aus seinem Buch:

„Arnulf, Kampf um Bayern“

Karl der Große greift nach dem Herzogtum Bayern

Der Krieger Arnulf hat es als Truppenführer des Frankenkönigs Karl zu Ruhm gebracht. Einst unfreiwillig in das Heer Karls geraten, wird Arnulfs Schwert nun überall gefürchtet. Folglich wählt der König Arnulf für einen verwegenen Plan aus, um seinen letzten Rivalen, den Bayernherzog Tassilo, in die Knie zu zwingen. Tassilo hat, angetrieben von seiner rachsüchtigen Frau Leutberga, einen Trumpf in seine Hand gebracht: einen totgeglaubten Neffen Karls, der seinen Thron stürzen könnte. Arnulf stößt mit wenigen Gefährten in das Herz Bayerns vor und riskiert alles, um den Karolinger- Prinzen zu fassen. Unterdessen aber ist Arnulfs Frau den tödlichen Intrigen bei Hofe schutzlos ausgeliefert. Ein Wettlauf gegen die Zeit .

Robert Focken wuchs in Holzminden an der Weser auf. Den schulisch-akademischen Überdruß baute er nach dem Abitur als Zeitsoldat in Northeim (nahe Göttingen) ab; damals begann er auch regelmäßig für eine Lokalzeitung zu schreiben. Ein Volontariat bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung schloss sich an, gefolgt von Streifzügen durch Afrika und andere entfernte Ecken. 1990 bis '94 studierte er Mittelalterliche Geschichte in Bonn. Seit 1994 arbeitet Robert Focken in der Finanzindustrie und lebt mit seiner Familie im Vordertaunus.



Foto: Robert Focken